

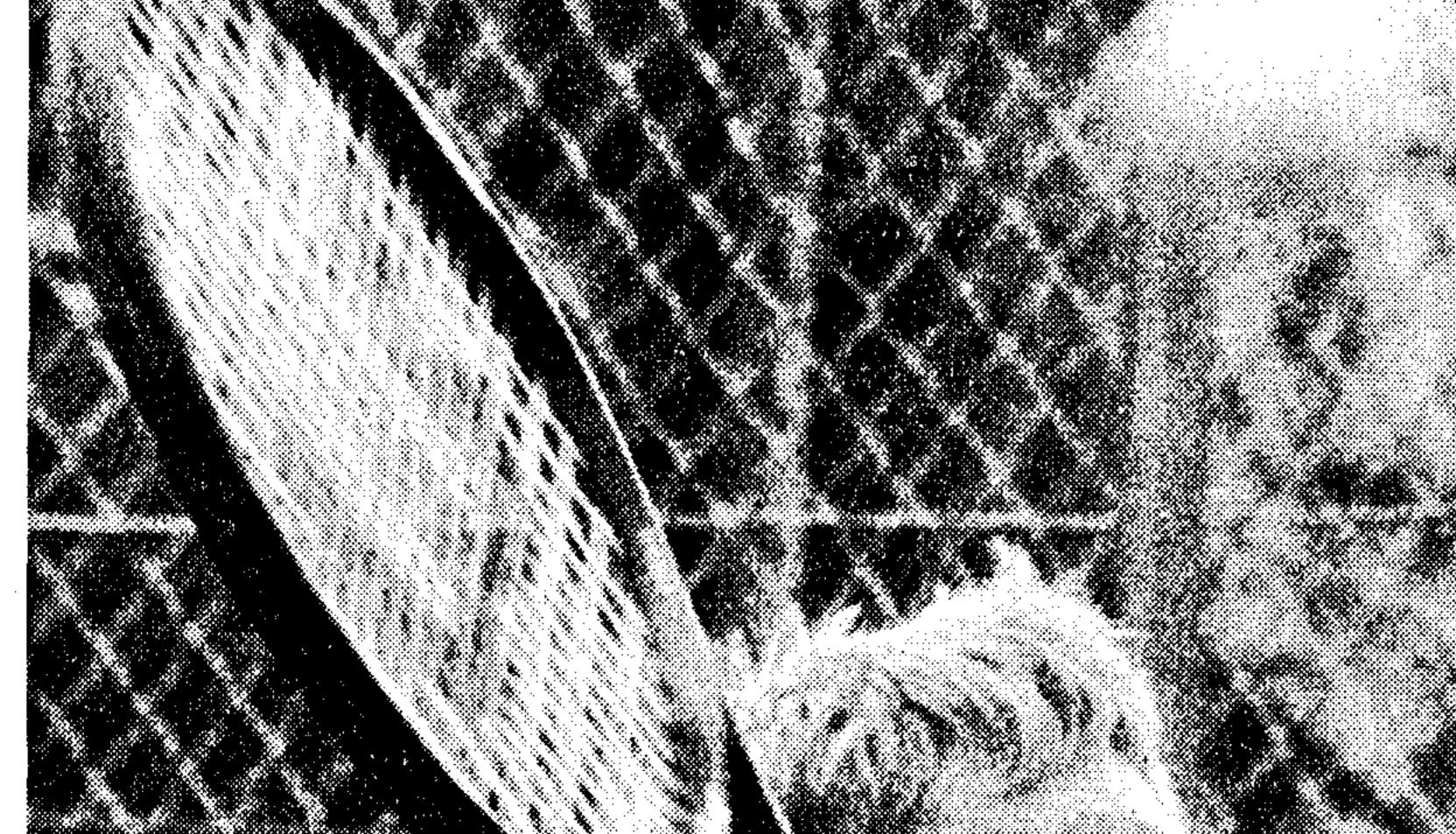
Detmold. Die meisten Zuschauer sahen das Endspiel der AK IVb (Jahrg. 1982) zwischen Peter Schuster und dem elfjährigen Russen Alexander Markin.



Detmold. Eine erstklassige Leistung verhalf Peter Schuster (TC Dachau) zum Dreisatzsieg im Endspiel über Alexander Markin. (Fotos: jh)

Super, Johannes Koderisch (TC Lemgo)! Rang drei in der AK IVa beim 17. Nationalen Jüngstenturnier

Jubel um roten Boris und kleinen Russen



hannes Koderisch (TC Lemgo) gab sich klopfen getröstet, die Arena. erst im Halbfinale der Altersklässe IVa dem späteren Sieger Boris Bachert aus Leimen mit 3:6, 0:6 geschlagen. Robin Albrecht (TC Bad Salzuflen) schied im Viertelfinale der Altersklasse IVb gegen den späteren Turniersieger Peter Schuster (TC Dachau) mit 5:7, 6:7 aus.

Von Walter Mücke

Und was war das für ein Endspiel, das sich Peter Schuster und der für den TV Ost Bremen spielende elfjährige Moskauer Alexander Markin lieferten! Die Zuschauer belagerten förmlich den Court 3, erlebten live (mit Regenunterbrechung) mit, wie der kleine Bayer den ersten Satz mit 3:6 verlor den Spieß im zweiten Satz (6:3) umdrehte und bei einer 6:5-Führung und eigenem Aufschlag schon wie der sichere Sieger aussah.

Alexander fightete verbissen, schaffder AK IVa (Jahrg. 1981) Sebastian Falk te das Break, glich zum 6:6 aus und (Foto: jh) erzwang den Tie-Break.

Kreis Lippe. "Wer wird einmal gut?" Die 1:0-Führung des Russen bei ei-"Haben wir heute die Nachfolger von Boris und Steffi gesehen?" Diese Fra- Schuster in einen 1.2-Rückstand. Im gen drängten sich Bundesjugendwart Finale zweier "Stöhner" wechselte Harry Hinz bei der Siegerehrung zum der spätere Sieger die Seiten mit Abschluß des 17 Nationalen Deut- einem 4.2-Vorsprung. Als Alexander schen Jüngsten-Tennisturniers auf. Nur beim Spielstand von 2:5 einen Re-15 Prozent der Sieger aus den Anfangs- tourn ins Netz schlug, flossen die jahren dieser Traditionsveranstaltung ersten Tränen. Zwar gelang es ihm seien dem Turniersport erhalten ge- noch, zwei Matchbälle abzuwehren blieben, stellte Hinz emotionslos fest. (4:6) doch dann dominierte der kör-"Früher" so der Bundesjugendwart perlich stärkere Peter Schuster Unweiter, "glich die Spitze einem Kirch- vermeidlich sein Paradeschlag mit turm, heute einer Pyramide." Gut zu der Vorhand zum 7 4. Mit hängenwissen, daß lippische Talente ihren dem Kopf verließ der Russe, vom Mann beim Pyramidenbau stellen. Jo- Vater mit einem leichten Schulter-

Der "Mitleidspreis"

Vor der Siegerehrung und nach dem an alle Helfer sowie Spieler ("Wir haben von den etwa 550 Mädchen und Jungen großartiges Tennis gesehen") abgestatteten Dank wandte sich Kreisvorsitzender Dr Alexander Graudenz an Alexander Markin: "Der Kreisvorstand vergibt alljährlich einen Sonderpreis. In diesem Jahr handelt es sich um einen ,Mitleidspreis' Alexander erhält den Preis nicht, weil er verloren hat, sondern ich habe Mitleid mit dem Jungen, weil dieser Wahnsinnsdruck auf ihn

Ein in Bremen spielender russischer Spieler hatte seinen neuen Verein auf den elfjährigen Alexander aufmerksam gemacht: "Schaut ihn euch an." Im März kam Alexander in die Weserstadt. Der Test überzeugte ei-



Detmold. Erhielt von Dr. Alexander Graudenz den Ehrenpreis des Tenniskreises Lippe: Alexander Markin (TV Ost Bremen). (Foto: jh)

nen Sponsor Im Juni erhielt der kleine Russe eine begrenzte Aufenthaltsgenehmigung. Dem Druck fühlte sich Alexander lange gewachsen. Nach dem Zweisätzsieg (6.3, 6:2) über Benjamin Kohllöffel im hochklassigen Halbfinale verlor Alexander gegen einen Besseren. Ein lippischer Tennisvater hat den tiefen Ernst im Gesicht des Russen gesehen. Sein Kommentar "Ich halte es für bedenklich und traurig, wo unser Tennissport hingeht."

Einen Boris-Becker-"Verschnitt" bekamen die vom Talent des AK-IVa-Siegers hin- und hergerissenen Zuschauer(innen) mit Boris Bachert zu sehen. Wie sein großes Vorbild stammt der Halbfinalsieger gegen Johannes Koderisch (Lemgo) aus Leigleichen Ehrgeiz wie der große B. B. in seiner Glanzzeit. Auf verlorenem Posten stand Sebastian Falk (SV Oberweier) im Finale. Boris ("Komm jetzt" feuerte er sich an, tröstete sich selbst, als er beim Spielstand von 5:0 ein Spiel abgab: "Ist nicht schlimm") fegte seinen Gegner mit 6:1 6.1 förmlich vom Platz.

Rot wie Boris B.

Oberschiedsrichter Siegfried Vogelsang erntete bei der Siegerehrung uneingeschränkten Beifall für seine in kritischen Situationen spontan getroffenen Entscheidungen: "Ich sehe mich in erster Linie als Ansprechpartner der Kinder "Seinen in diesen Worten versteckten Vorwurf an die

Adresse der Eltern konnte Vogelsang relativieren: "Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist in den vergangenen Jahren zunehmend problemloser geworden."

Der "Erfinder"

Sie mögen alle an ihrer Stelle unersetzlich sein, die Turnierleiter in Lemgo, Hiddesen, Lage und Bad Salzuflen, von einem Mann werden sie übertroffen. Dr. Graudenz faßte allen Respekt vor der Leistung des "Erfinders" dieser Veranstaltung zusammen: "Mit Günther Berwinkel steht und fällt dieses Turnier Seine Initiative, seine Kraft, seine Ideen sind vorbildlich." Selbstverständlich men, hat feuerrotes Haar und den war auch dem vom Hermannsdenk mal in die Lemgoer Schloßscheune verlegten besonderen Abend für alle Teilnehmer mit dem bekannten Clown, Zauberer und Artisten Francesco ein voller Erfolg beschieden.

Mädchen außen vor

So erfolgreich wie die Jungen trumpften die lippischen Mädchen nicht auf. Zwar erreichten Viktoria Lehmann (TC Bad Salzuflen) und Anna-Lena Starke (TC RW Detmold) die Hauptrunde der Mädchen V doch in der Runde der letzten 16 schied Vik toria gegen die spätere Siegerin Daja Bedan (TC Leonberg) mit 0:6, 1:6 aus, und Anna-Lena zog in der ersten Runde gegen Nicole Schrape mit 2:6, 5.7 den kürzeren.



mit 6:1, 6:1 vom Platz.

Detmold. Auf den Spuren von Boris

Becker: Boris Bachert fegte im Finale

Hauptrunde

Jungen, AK IVa: Boris Bachert (Leimen) – Sebastian Falk (Oberweier) 6:1, 6:1.

AK IVb: Peter Schuster (Dachau) -Alexander Markin (Ost Bremen) 3:6, 6:3, 7:6 (7:4).

AK V: Tobias Kipper (VfL Bochum) - Simon Stadler (Eppelheim) 4:6,

Mädchen, AK IVa: Anja Bayer

(Teurershof) - Dorothea Buschhüter (TV Fürth) 6:0, 6:1.

AK IVb: Katharina Winterhalter (Heitersheim) - Christina Biffar (BASF Ludwigshafen) 1:6, 2:6.

AK V: Yasmin Schipp (Obertaubling) - Daja Bedan (Leonberg) 3:6,

Pokalrunde

Pokalrunde, Jungen, AK IVa: Florian Gebkenjans (TC Meppen) -Jens Knobloch (RW Baden-Baden) 5.7 6.2, 6:1.

AK IVb: Frank Ehlert (Oer-Erken-

schwick) – Nils Radojewski (Mindener TK) 6:2, 6:0.

AK V· Klaus Jank (Ruderclub Saarbrücken) - Sven von der Heyde (GR Hildesheim) 6.4, 3:6, 6:4.

Mädchen, AK IVa: Alena Scharfschwert (Odenkirchener TC) -Christin Brand (Mindener TK) 6.3, 4:6, 6.3.

AK IVb: Jennifer Klauer (TC Meinerzhagen) – Sara Schmidt (SGT Baunatal) 2:6, 3:6.

AK V. Regine Frikke (Post Leer) – Margit-Ulrike Bartsch (TC Gütersloh) 6:3, 6:3.

uflen) schied im Viertelfinale gegen den späteren Sieger Peter Schuster nach tapferer Gegenwehr (5:7, 6:7) (Foto: Mc.) aus.

Detmold. Robin Albrecht (TC Bad Salz-

Abonnementssieger Dietmar Czap stürzte am Hessenring über eine Pylone

Brunnenslalom-Gesamtsieg ging an Ralf Sonnenberg auf Honda

Horn-Bad Meinberg (Mc./Sch.). Nomen est omen! Auch wenn sich die Sonne nur ganz selten blicken ließ, löste ein Mann namens Ralf Sonnenberg aus Oberhausen den Abonnementssieger beim Brunnen-Slalom des AMC Bad Meinberg ab. Während Dietmar Czap (Fuldatal) mit seinem Golf GTI eine Pylone zu Boden riß und den Lauf in der F 10 mit einer Zeit von 3:02,84 Min. hinter Klassensieger Hans-Peter Nienstedt (Kalletal) auf Opel Kadett Coupé (2:59,20 Min.) beendete, lenkte Sonnenberg als Sieger der F 9 seinen Honda CRX zur Bestzeit von 2:56,14 Minuten.

Erstaunlich diese Leistung vor allem deswegen, weil Ralf Sonnenberg Regenreifen aufgezogen hatte und den ersten Lauf auf trockenem Boden, den zweiten Lauf bei Nässe absolvierte. Gruppensieger bei den serienmäßigen Fahrzeugen (Gruppe G) wurde Dirk Schäfertöns (Detmold) auf Opel Kadett GSi mit einer Fahrt

über die abgetrocknete Strecke in 2:57,71 Minuten zum Klassensieg in

Das Fazit von Veranstaltungsleiter Dieter Scholz, der nach einem Pylonenfehler im ersten Lauf auf seinem Micra in 3.11,63 Min. hinter Joachim Ludewig (Lemgo) auf Polo in 3.11,54 Min. (3. Rüdiger Brinkmann, Detmold, 3 14,50 Min. auf VW Polo) den zweiten Platz in der Klasse G 6 belegte: "Ab der G 2 hat das Wetter jede Klasse entschieden."

Der in der Wertung um den Pokal der Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt führende Frank Pieper (Schieder) mußte seinen VW Polo nach dem Trainingslauf mit einem technischen Defekt in die Ecke stellen. Auf einem geliehenen Fahrzeug des gleichen Typs behauptete Pieper seine Position mit einem dritten Rang in der Klasse F 8 in 3:05,54 Minuten. Diese Klasse entschied

ebenfalls ein Lipper für sich. Hans-Dieter ("Doc") Reuter (AC Lemgo) siegte auf Fiat 127 Sport in 2:59,73

Der Mannschaftspreis ging an das MST Ostwestfalen vor dem AMC Bad Meinberg und dem PSV Köln. Plazieren konnten sich in der F 9 Karl-Hoppe (3. auf Golf GTI) vom AMC Bad Meinberg in 2:59,97 Min. und Hans-Detlev Rüber in der G 2 (2. auf M 3) aus Lage in 3:04,29 Min.

Die Zuschauerströme mußten beim Brunnenslalom umgeleitet werden, weil das Rohrverlegungsunternehmen Midal sein Depot auf dem zuletzt benutzten Gelände eingerichtet hat. Freundlicherweise erteilte die Spedition Harre die Genehmigung zum Abstellen der Verpflegungswagen auf ihrem Betriebsgelände. Ein besonderer Dank des Vorsitzenden Horst Sand geht an alle



Horn-Bad Meinberg. Siegerehrung beim 17 AMC-Brunnenslalom: Stellvertretender Vorsitzender Joachim Schikora (rechts) händigte dem Sieger der G 6, Joachim Ludewig (zweiter von links) aus Lemgo, Dieter Scholz (links) vom veranstaltenden AMC Bad Meinberg und der besten Dame, Silke Behrendt (Lage, 4. auf Micra), Pokale aus. (Foto: Mc.)